

Vorlage-Nr.: **1486-2022/DaDi**
 Aktenzeichen:
 Fachbereich: Fraktion der Freie Wähler/UWG
 Rupp, Jörg
 Beteiligungen:
 Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Prüfung der Abplanung des Projektes Stradadi – Antrag FW/UWG**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu prüfen, ob bzw. unter welchen Bedingungen auf das Projekt Stradadi, ggf. zugunsten der Ausweitung des Dadiliners auf Groß-Zimmern und Roßdorf, verzichtet werden kann.

Begründung:

Die Gründung der Stradadi GmbH und die Planung der Straßenbahnlinie über Roßdorf nach Groß-Zimmern verursachen im aktuellen Haushaltsentwurf sehr hohe Kosten (z.B. Anteil für 1,5 Mio. Euro an der GmbH). Mit Folgekosten für die Planung ist zu rechnen. Diese hohen Investitionen kann sich der Landkreis nicht mehr leisten. Es kommt hinzu, dass diese Straßenbahn in der Bevölkerung stark umstritten ist. Sie würde die Attraktivität des ÖPNV für weite Teile des Ostkreises verschlechtern. Die Bevölkerung in Roßdorf und Groß-Zimmern lehnt sie mehrheitlich ab. Statt ein finanziell und planerisch so anspruchsvolles, in der Kosten-Nutzen-Relation unwirtschaftliches Projekt gegen diesen Widerstand durchzusetzen, wäre eine flexiblere Lösung wie der Dadiliner deutlich einfacher und schneller, außerdem mit niedrigeren Kosten umzusetzen. Auch dann, wenn eine Lösung mithilfe des Dadiliners nicht in Frage kommt, so sollte die Stradadi dennoch abgeplant werden, um hohe Folgekosten für den Kreis zu vermeiden.